

Geschichte

der

Stadt Athen

im Mittelalter.

Von der Zeit Justinian's bis zur türkischen Eroberung.

Von

Ferdinand Gregorovius.

Erster Band.



M. J. G. C. 1889
XXII - 1889 4

Stuttgart 1889.

Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung

Nachfolger.

Inhalt des ersten Bandes.

Vorwort. S. XI.

Erstes Buch.

Erstes Capitel.

Der Cultus Athen's bei den gebildeten Völkern. Verhältniß Athen's zu Rom seit Sulla. Die römischen Kaiser als Philhellenen. Der Apostel Paulus in Athen. Heidentum und Christentum. Ansturm der Barbaren gegen Hellas. Die Gothen. Dexippus. Gründung Constantinopel's. Die Universität Athen. Julian und das Heidentum. Einbruch Marich's in Griechenland und in Athen. S. 3.

Zweites Capitel.

Folgen des Einbruchs der Gothen für Athen. Synesius von Kyrene. Fortdauer des Heidentums. Athenais als griechische Kaiserin. Umwandlung Athen's durch das Christentum. Die Jungfrau Maria verdrängt die Pallas Athene. Die christliche Kirche in Athen. Verschwinden der antiken bürgerlichen Einrichtungen. Erlöschen der heidnischen Universität zur Zeit Justinian's. Die antiken Monumente. Verwandlung von Tempeln in Kirchen. Das Christentum nimmt Besitz von Athen. Justinianische Befestigung der Stadt. Die Akropolis. S. 45.

Drittes Capitel.

Justinian und das römische Reich. Auftreten und Einwanderung der Slaven in das Reichsgebiet. Die Avaren. Versinken Athen's in Geschichtslosigkeit. Der Kaiser Constans II. kommt nach Athen. Damaliger

Zustand der Stadt. Feindliches Verhältniß der Kirche gegen die hellenische Wissenschaft. Der Parthenon als christliche Metropole Athen's. Kirchliche Zustände. Der heilige Gislelmus. Die bürgerliche und politische Verwaltung der Themen Hellas und Peloponnes. S. 77.

Viertes Capitel.

Hellas und der Bilderstreit. Die Hellenen empören sich gegen den Kaiser Leo III. Ihre Niederlage vor Constantinopel. Prozeß der Slavisirung Griechenlands. Slavische Stämme im Peloponnes. Die Slavenfrage. In Altgriechenland entsteht kein slavisches Reich. Keine Einwanderung von Slaven in Athen. Keine slavischen Colonien in Attika. Die Athenerin Irene als griechische Kaiserin. Unterwerfung der Slavenstämme in Griechenland. Die Akropolis Athen's als Staatsgefängniß. Niederlage der Slaven bei Patras. Die Athenerin Theophano als griechische Kaiserin. S. 104.

Fünftes Capitel.

Bezwingung des Slaventums in Griechenland. Emporblühen des Landes. Die reiche Archontin Danielis. Befehrung der Slaven zum Christenthum. Die kirchliche Mission. Neugründung von Klöstern. Der heilige Nikon in Athen und in Sparta. Mischung der griechischen Nation mit slavischen Elementen. Das Reich der Bulgaren. Das Bistum Athen. Ermordung des Chafe in der Parthenonkirche. Der heilige Lukas. Basilus II. vernichtet das Bulgarenreich. Sein Besuch in Athen. Die Parthenonkirche. S. 136.

Sechstes Capitel.

Bessere Zustände in Hellas. Aufstand und Kriegszüge der Bulgaren. Widerlegung des Irrtums über die Eroberung des Piräus durch den Helden Harald. Die Numenschrift auf dem Piräus-Löwen. Die Pilgerfahrten berühren nicht Athen. Griechische Renaissance in Constantinopel. Michael Psellus. Sein Verhältniß zu Hellas und Athen. Byzantinische Verwaltung dieses Themas und der Stadt. Der heilige Meletius und seine Klöster. Bedrängnisse des Reichs. Die Selbschuten. Die Normannen. Das Abendland und das Morgenland. Robert Guiscard. Venedig und Byzanz. Europa, das Papsttum und das griechische Reich. Die Nonnenen. Die Normannen Sicilien's plündern Theben und Korinth. Benjamin von Tudela in Griechenland. Zustand Athen's. S. 167.

Siebentes Capitel.

Michael Komnatos. Der byzantinische Clerus. Michael wird Erzbischof Athen's. Die athenischen Metropolitcn. Chronologische Graffiti-Inschriften. Einzug des Komnatos in Athen. Die Parthenonkirche. Antrittsrede des Erzbischofs. Seine Enttäuschung über Athen. Seine Schilderung des Zustandes der Stadt und des Volks. Verfall des geistigen Lebens und der attischen Sprache. Legenden vom Studium der Ausländer in Athen. Der König David von Georgien. Der Dichter Schota Rustavel. Berichte vom Studium der Engländer in Athen. Fortleben des wissenschaftlichen Ruhmes Athen's bei den Arabern. Komnatos und die Monumente der Stadt. Sein Klagelied über den Untergang Athen's. S. 204.

Achtes Capitel.

Tod des Kaisers Manuel. Tyrannische Regierung des Andronikos. Die Normannen erobern Thessalonich. Mißverwaltung der Strategen von Hellas. Komnatos als Beschirmer und Anwalt Athen's. Sturz des Andronikos. Lobrede des Komnatos auf Isaac Angelos. Empörung der Serben und Bulgaren. Entronung des Isaac Angelos. Denkschrift des Komnatos an Alexius III. Bedrückungen Athen's durch die kaiserlichen Prätores. Verzweifelte Lage des Komnatos in Athen. S. 246.

Zweites Buch.

Erstes Capitel.

Der lateinische Kreuzzug. Dandolo gibt ihm die Richtung nach Byzanz. Vertrag der Kreuzfahrer mit dem jungen Alexius. Seine und seines Vaters Wiedereinfekung auf den griechischen Thron. Erstürmung Constantinopel's durch die Lateiner. Verhältniß des Papsts zu diesem Ereigniß. Teilung des griechischen Reichs unter die Lateiner. Bonifazio, König von Thessalonich. Entstehung des lateinischen Kaisertums unter Balduin von Flandern. Das Abendland und die griechische Cultur. Zug Bonifazio's nach Hellas. Leon Eguros, Tyrann von Nauplia, Argos und Korinth. Komnatos zwingt ihn zum Abzuge von Athen. Bonifazio in Griechenland. Die Lehen Bodonika und Salona. Ver-

Leihung Theben's an Otto de la Roche. Einzug der Franken in Athen. Akominatos verläßt Athen. Bonifazio verleiht Athen dem Otto de la Roche. Belagerung des Sguros in Hohenforinth. S. 269.

Zweites Capitel.

Villehardouin landet in Elis. Seine ersten Eroberungen. Er verbindet sich mit Champlitte. Aufbruch beider nach Morea. Gründung des fränkischen Fürstentums Achaja. Tod Balduin's. Die byzantinischen Staaten in Epirus, Trapezunt und Nicäa. Heinrich von Flandern Kaiser. Tod Bonifazio's und Dandolo's. Venetianische Inselherrschaften. Otto de la Roche als Sire d'Athènes. Umfang seines Staates. Dessen feudale Einrichtung. Die Erzbistümer Theben und Athen. Bulle Innocenz' III. an den athenischen Erzbischof Berard. Ansiedlung abendländischer Orden. Letzte Schicksale des Michael Akominatos. S. 306.

Drittes Capitel.

Abfall der lombardischen Großen in Theffalonich vom Kaiser. Sie besetzen Theben. Erstes Parlament des Kaisers Heinrich in Ravennika. Sein Zug nach Theben, Athen und Megroponte. Zweiter Reichstag in Ravennika. Kirchliche Zustände. Die griechischen Kirchengüter. Concordat zu Ravennika. Champlitte verläßt Morea. Villehardouin, Fürst Achaja's. Andravida. Eroberung von Korinth, Argos und Nauplia. Otto de la Roche wird mit der Argolis beliehen. Der Kaiser Heinrich stirbt. Untergang seines Nachfolgers Peter von Courtenay. Dessen Sohn Robert Kaiser. Athen unter Otto de la Roche. Seine Familie. Die St. Omer in Theben. Otto kehrt nach Frankreich zurück. Guy de la Roche erhält von ihm Athen. S. 350.

Viertes Capitel.

Theodor von Epirus erobert Theffalonich. Der Bulgarenzar Johann Asan II. Johann von Brienne, Regent für Balduin II. Villehardouin verteidigt Byzanz gegen Johann Asan und Batazes. Der lateinische Feudaladel in Griechenland. Die Barone in Achaja. Theben Residenz. Ansiedlung der Genuesen in Theben und Athen. Wilhelm Villehardouin, Fürst Achaja's. Er erobert Lakonien und erbaut die Burg Misithra. Verhältnisse Euböa's. Die Dreiherrn vom Hause dalle Carceri. Venedig erlangt Hoheitsrechte über dieselben. Wilhelm Villehardouin beansprucht Euböa und die Landeshoheit über Athen. Bund der Venetianer, der Euböoten und der Barone in Hellas gegen diesen Fürsten. S. 373.